

Die Beamten des Fürstentums Liechtenstein bitten Joseph Johann von Liechtenstein um eine Unterstützung für den Schlosshauptmann Franz Joseph Schreiber, nachdem er sein Haus durch einen Brand verloren hat. Ausf. Schloss Vaduz, 1729 April 1, AT-HAL, H 2614, unfol.

[1] Durchleüchtigster herzog, etc.

Gnädigster reichsfürst und herr, herr, etc.¹

In waß vor einen erbarmlichen zustandt euer hochfürstlich durchlaucht schlosshauptmann, zu Balzers² wohnhafft, nahmens Franz Joseph Schreiber³, durch die wüttende feursflammen seye gesezet worden, würdt das hier angebogene, unterthänigste memorial⁴ das mehrere erweisen. Wan nun diser ehrliche mann, computantis⁵ aussag, nach mit einem verzünslichen capital pro 388 fl.⁶ cum generali hypotheca⁷, und sodan 200 fl. vor wein, euer hochfürstlich durchlaucht hiesiger verwalthungs-cassa über dises auch verhafftet, so ist gar leicht zu erachten, wie hart er unter disem erlittenen unglückh gedranget werde. Da aber sowohl er, als sein alt erlebter vatter, dermahlige landtshaubtmann, besonders zu denen harprechtischen⁸ zeiten, nach ausweis hiesigen, gnädigsten befelchen und biß auf dise stundt, euer hochfürstlich durchlaucht mit vieler treu jedesmahl beygethan gewesen, und dero gerechteste intention in allem so willig als pflichtschuldigest iederzeit zu unterstützen getrachtet. Als wahren unsere ohnvorgreifliche, unterthänigste gedanckhen und gehorsambste anfrag, ob höchst dieselbe, besagtem schlosshauptmann zu einer [2] beysteur etwas leztjährig gewachsenen wein, wovon das fuerder⁹ auf 42 fl. 40 xr.¹⁰ kommet, anzuschaffen gnädigst gefälligen möchten, damit, weilen er sein würtshauß mit Gottes hülff wider aufzubauen gedenkhet, alsdan einigen wein zum ausschenkhen vorrätzig haben mögte.

Euer hochfürstlich durchlaucht werden dises manns so ohnverhofft zugestossenes unglückh aus herstammend, weltbekanter milde, von selbstn gnädigst beherzigen, unß aber dero hochfürstlich gnaden fürdershin angedeyhen lassen, in tieffestem respect ersterbend.

Euer hochfürstlich durchlaucht

Schloss Hohenliechtenstein¹¹, den 1. Aprilis 1729.

Underthänigst, gehorsambste

¹ Joseph Johann Adam von Liechtenstein (1690–1732) regierte von 1721 bis 1732. Vgl. Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von WURZBACH, Liechtenstein, Joseph Johann Adam Fürst; in: Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich, Bd. 15, Wien 1866, S. 127–128 und Stammtafel II.*

² Balzers, Gemeinde (FL).

³ Franz Joseph Schreiber († 1745) war nach 1700 Wirt in Balzers und Schlosshauptmann von Gutenberg, 1712 taucht er im Huldigungsprotokoll als Leutnant auf und 1721 als Schlosshauptmann in Vaduz. Er war verheiratet mit Maria Thersia Bettschardt (Pettschartbin) und hatte acht Kinder. Vgl. Hausarchiv der Fürsten von Liechtenstein, Herrschaftsakten 2635, unfol. 1721 August 22; Österreichisches Staatsarchiv, Haus-, Hof- und Staatsarchiv, Reichshofrat, Judicialia, Denegata Recentiora 264/1, fol. 371r–383v; Johann Baptist BÜCHEL, *Die Pfarrbücher Liechtensteins. I. Balzers; in: Jahrbuch des Historischen Vereins des Fürstentums Liechtenstein (JBL) 18 (1918), S. 65–76; hier: S. 70; Egon Rheinberger, Gutenberg bei Balzers. II. Geschichte der Feste und Herrschaft Gutenberg; in: JBL 14 (1914), S. 18–98; hier: S. 90; Fridolin TSCHUGMELL, Balzner-Mälsner Geschlechter 1417–1950; in: JBL 57 (1957), S. 47–134; hier: S. 74, S. 87–88.*

⁴ Bittschreiben.

⁵ zusammengerechnete.

⁶ fl.: Gulden (Florin).

⁷ „cum generali hypotheca“: mit einem allgemeinen Darlehen.

⁸ Stephan Christoph Harpprecht von Harpprechtstein (1676–1735) war ein Jurist aus Württemberg. Ab 1714 betätigte er sich als Rechtsberater und fürstlicher Kommissar für den Fürsten Anton Florian von Liechtenstein. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, *Harpprecht von Harpprechtstein, Stephan Christoph; in: Arthur BRUNHART (Projektleiter), Fabian FROMMELT et al. (Red.), Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein (HLFL), Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 334–335.*

⁹ Fuder: Transportmaß. Ein Fuder entsprach 2 Sack bzw. 168 kg. Vgl. BURMEISTER, Anne-Marie DUBLER, *Masse und Gewichte; in: HLFL 2, S. 590–593; hier: S. 592.*

¹⁰ xr.: Kreuzer.

¹¹ Schloss Vaduz.

J. E. Keil¹², manu propria¹³
Anton Bauer¹⁴, manu propria
Joseph Mayer¹⁵, manu propria

[3] [Dorsalvermerk]

Von dem liechtensteinischen Amt¹⁶, den 1. April 1729.

Pro den durch das feuer damnificirten schlosshauptman zu Baltzers, und die von ihm angesuchte brandsteuer¹⁷ betreffend.

¹² Johann Erwin von Keil war von 1727 bis zum 28. Mai 1730 liechtensteinischer Landvogt. Vgl. BURMEISTER, Keil, Johann Erwin von; in: HLFL 1, S. 431.

¹³ eigenhändig.

¹⁴ Anton Bauer [Paur] (gest. nach dem 22. Januar 1749) wirkte ab 1725 als Beamter in Vaduz. Vgl. BURMEISTER, Bauer, Anton; in: HLFL 1, S. 72.

¹⁵ Joseph Mayer war um 1727 liechtensteinischer Landschreiber. Vgl. Fabian FROMMELT, Landschreiber; in: HLFL 1, S. 484.

¹⁶ Das Oberamt war vom 16. Jahrhundert bis 1848 die lokale Institution, die den Landesherren vertrat und für ihn die landesherrlichen Grundrechte ausübte. Amtssitz war bis 1809 im Schloss Vaduz. Vgl. Paul VOGT, Oberamt; in: HLFL 2, S. 661–662.

¹⁷ Brandsteuer: eine Unterstützung für jemanden, der sein Vermögen in einem Brand verloren hat. Vgl. Johann Christoph ADELUNG, Gramatisch-kritisches Wörterbuch der Hochdeutschen Mundart, Bd. 1, Leipzig 1793, S. 1156.